

## Unternehmererklärung für das KfW-Förderprogramm Energieeffizient Sanieren (152/430) – Einzelmaßnahmen (Wärmedämmung und Fenster) und § 26 a EnEV

Fachunternehmen = Ersteller	
Straße	
PLZ, Ort	
Bauherrschaft	Standort des Gebäudes (bei Abweichung)
Straße	Straße
PLZ, Ort	PLZ, Ort

### Erklärung:

Ich versichere, dass ich bei der Ausführung der nachfolgenden Baumaßnahmen die Anforderungen der Anlage zu den Merkblättern "Technische Mindestanforderungen" und des § 9 i.V.m. Anlage 3 der Energieeinsparverordnung (EnEV) beachtet und eingehalten habe, sofern sie beim vorliegenden Gebäude anzuwenden sind.

Ich bestätige, dass die nachfolgenden Baumaßnahmen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik fachgerecht ausgeführt wurden und Herstellerangaben bei der Ausführung beachtet wurden.

Grundlage sind die "Technischen Mindestanforderungen" mit Stand \_\_\_\_\_

### I. Folgende Arbeiten wurden ausgeführt (bitte ankreuzen)

lfd. Nr.	Bauteil oder Maßnahme	Maximaler U-Wert [W/(m <sup>2</sup> K)]	Erreichter U-Wert [W/(m <sup>2</sup> K)]
<b>Wärmedämmung von Wänden</b>			
<input type="checkbox"/> 1.1	Außenwand	0,20	
<input type="checkbox"/> 1.2	Kerndämmung bei zweischaligem Mauerwerk	Wärmeleitfähigkeit <sup>1</sup> $\lambda \leq 0,035 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$	–
<input type="checkbox"/> 1.3	Außenwände von Baudenkmalen und erhaltenswerter Bausubstanz	0,45	
<input type="checkbox"/> 1.4	Innendämmung bei Fachwerkaußenwänden Erneuerung der Ausfachungen	0,80	
<input type="checkbox"/> 1.5	Wandflächen gegen unbeheizte Räume	0,25	
<input type="checkbox"/> 1.6	Wandflächen gegen Erdreich	0,25	
Nr. _____	Eingebaut wurden _____ cm Wärmedämmung mit der Wärmeleitfähigkeit <sup>1</sup> : _____ W/(m·K)		
Nr. _____	Eingebaut wurden _____ cm Wärmedämmung mit der Wärmeleitfähigkeit <sup>1</sup> : _____ W/(m·K)		
Nr. _____	Eingebaut wurden _____ cm Wärmedämmung mit der Wärmeleitfähigkeit <sup>1</sup> : _____ W/(m·K)		

Ifd. Nr.	Bauteil oder Maßnahme	Maximaler U-Wert [W/(m <sup>2</sup> K)]	Erreichter U-Wert [W/(m <sup>2</sup> K)]
<b>Wärmedämmung von Dachflächen</b>			
<input type="checkbox"/> 2.1	Schrägdächer und dazugehörige Kehlbalkenlagen	0,14	
<input type="checkbox"/> 2.2	Dachflächen von Gauben	0,20	
<input type="checkbox"/> 2.3	Gaubenwangen	0,20	
<input type="checkbox"/> 2.4	Flachdächer als Hauptdach bis 10° Dachneigung	0,14	
<input type="checkbox"/> 2.5	Alternativ bei Baudenkmalen und erhaltenswerter Bausubstanz höchstmögliche Dämmschichtdicke	Wärmeleitfähigkeit <sup>1</sup> $\lambda \leq 0,040 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$	-
Nr. _____	Eingebaut wurden _____ cm Wärmedämmung mit der Wärmeleitfähigkeit <sup>1</sup> : _____ W/(m·K)		
Nr. _____	Eingebaut wurden _____ cm Wärmedämmung mit der Wärmeleitfähigkeit <sup>1</sup> : _____ W/(m·K)		
Nr. _____	Eingebaut wurden _____ cm Wärmedämmung mit der Wärmeleitfähigkeit <sup>1</sup> : _____ W/(m·K)		
<b>Wärmedämmung von Geschossdecken</b>			
<input type="checkbox"/> 3.1	Oberste Geschossdecken zu nicht ausgebauten Dachräumen	0,14	
<input type="checkbox"/> 3.2	Kellerdecken, Decken zu unbeheizten Räumen	0,25	
<input type="checkbox"/> 3.3	Geschossdecken nach unten gegen Außenluft	0,20	
<input type="checkbox"/> 3.4	Bodenflächen gegen Erdreich	0,25	
Nr. _____	Eingebaut wurden _____ cm Wärmedämmung mit der Wärmeleitfähigkeit <sup>1</sup> : _____ W/(m·K)		
Nr. _____	Eingebaut wurden _____ cm Wärmedämmung mit der Wärmeleitfähigkeit <sup>1</sup> : _____ W/(m·K)		
Nr. _____	Eingebaut wurden _____ cm Wärmedämmung mit der Wärmeleitfähigkeit <sup>1</sup> : _____ W/(m·K)		
<b>Erneuerung von Fenstern und Fenstertüren</b>			
<input type="checkbox"/> 4.1	Fenster, Balkon- und Terrassentüren mit Mehrscheiben-isolierverglasung	0,95	
<input type="checkbox"/> 4.2	Barrierearme Fenster, Balkon- und Terrassentüren	1,1	
<input type="checkbox"/> 4.3	Ertüchtigung von Fenstern und Kastenfenstern sowie Fenster mit Sonderverglasung	1,3	
<input type="checkbox"/> 4.4	Dachflächenfenster	1,0	
<input type="checkbox"/> 4.5	Austausch von Fenstern an Baudenkmalen oder erhaltenswerter Bausubstanz	1,4	
<input type="checkbox"/> 4.5	Austausch von Fenstern an Baudenkmalen oder erhaltenswerter Bausubstanz mit echten glasteilenden Sprossen	1,6	
<input type="checkbox"/> 4.6	Ertüchtigung von Fenstern an Baudenkmalen oder erhaltenswerter Bausubstanz	1,6	
Nr. _____	Eingebaut wurden Fenster mit $U_w =$ _____ W/(m <sup>2</sup> K) bzw. Verglasung mit $U_g =$ _____ W/(m <sup>2</sup> K)		
Nr. _____	Eingebaut wurden Fenster mit $U_w =$ _____ W/(m <sup>2</sup> K) bzw. Verglasung mit $U_g =$ _____ W/(m <sup>2</sup> K)		
Nr. _____	Eingebaut wurden Fenster mit $U_w =$ _____ W/(m <sup>2</sup> K) bzw. Verglasung mit $U_g =$ _____ W/(m <sup>2</sup> K)		
	<input type="checkbox"/> Eine Bescheinigung des Herstellers über den deklarierten Wärmedurchgangskoeffizienten liegt bei. Sonderverglasung wurde eingebaut zum: <input type="checkbox"/> Schallschutz <input type="checkbox"/> Einbruchschutz <input type="checkbox"/> Brandschutz		

lfd. Nr.	Bauteil oder Maßnahme	Maximaler U-Wert [W/(m <sup>2</sup> K)]	Erreichter U-Wert [W/(m <sup>2</sup> K)]
<b>Hauseingangstüren</b>			
<input type="checkbox"/> 5.1	Außentüren beheizter Räume	1,3	
Nr. _____	Eingebaut wurden Außentüren mit $U_D = \text{_____} \text{ W/(m}^2 \text{ K)}$ <input type="checkbox"/> Eine Bescheinigung des Herstellers über den deklarierten Wärmedurchgangskoeffizienten liegt bei.		

<sup>1</sup> Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit

- Das Wärmebrückenkonzept nach Vorgabe des Sachverständigen wurde umgesetzt.  
 Das Luftdichtheitskonzept nach Vorgabe des Sachverständigen wurde umgesetzt.

Hinweis:

Bei Durchführung von Dämmmaßnahmen ist gemäß den "Technischen Mindestanforderungen" gegebenenfalls ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage durchzuführen.

Die Arbeiten wurden am \_\_\_\_\_ abgeschlossen.

## II. Sonstiges

Für die Einhaltung der Vorschriften der EnEV ist der Bauherr verantwortlich, soweit in der EnEV nicht ausdrücklich ein anderer Verantwortlicher bezeichnet ist (siehe dazu Absatz 1 § 26 EnEV).

Für die Einhaltung der Vorschriften der EnEV sind im Rahmen ihres jeweiligen Wirkungskreises auch die Personen verantwortlich, die im Auftrag des Bauherrn bei der Errichtung oder Änderung von Gebäuden oder der Anlagentechnik in Gebäuden tätig werden (siehe dazu Absatz 2 § 26 EnEV).

Der Unternehmer erklärt mit seiner Unterschrift die Einhaltung der Vorschriften der EnEV.

Die Unternehmererklärung ist vom Eigentümer als privater Nachweis nach EnEV mindestens fünf Jahre aufzubewahren (siehe dazu Absatz 2 § 26 a EnEV).

Die Unternehmererklärung ist vom Eigentümer als Nachweis für das KfW-Förderprogramm "Energieeffizient Sanieren" mindestens zehn Jahre aufzubewahren.

---

Ort, Datum, Unterschrift Auftragnehmer (Unternehmer)

## Erläuterungen zur Ausführung